



## Der Bürstenputz

### Der Klassiker



Der Bürstenputz ist der Klassiker unter den Oberflächen. Charakteristisch ist die feine bis mittlere Körnung, die sich je nach Führung des Werkzeugs und dem Zeitpunkt des Bearbeitens variieren lässt. Besonders gut geeignet ist diese Art der Oberflächen-gestaltung auch für nicht ganz ebene Untergründe, denn die langen, weichen Borsten der Lasurbürste passen sich den Gegebenheiten bestens an.



**Mischton 71, Oberfläche leicht gekörnt**

<b>Putzlagen:</b>	ein- oder zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 0,7 – 0,9 kg/m <sup>2</sup> (einlagig), ca. 1,2 – 1,5 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig)
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,3 bis 3,5 Liter je 10 kg Capriccio
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag, Lasurbürste für die Oberflächenstruktur
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 30 – 40 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1)

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Putzauftrag wie bekannt mit dem venezianischen Glätter vornehmen und Oberfläche glätten.



**B** Nach kurzer Standzeit mit der Lasurbürste und wenig Wasser Oberfläche nach Wunsch verbürsten.

## Bitte beachten:

- Je frischer die Putzlage, desto rauer wird die Bürstenstruktur. Testen Sie die Oberfläche erstmals ca. 5 Minuten nach dem Auftragen.
- Wenn Sie alleine an größeren Flächen arbeiten, putzen Sie eine Teilfläche vor, verbürsten diese, putzen die nächste Teilfläche, verbürsten diese wieder usw. Achten Sie aber darauf, dass sich Putz- und Bürstenfläche nicht genau decken, so vermeiden Sie sichtbare Arbeitsansätze.

## Unser Tipp

Die Kornstruktur bleibt feiner, wenn Sie mit wenig Wasser, dafür in kurzen, schnellen Zügen verbürsten.

### Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt. Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten. Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!



## Die gefilzte Fläche

### Das feine Korn



Wer das feine Kornbild sucht, ist bei der gefilzten Fläche genau richtig. Durch das kreisrunde Abreiben der Fläche mit dem Handschwamm entsteht das für diese Struktur so typische feine Korn an der Oberfläche. Bei mehrfarbigen Ausführungen („Toscana-Stil“) fließen die Farbübergänge noch „weicher“ ineinander und die Putzoberfläche wird Teil eines harmonischen Ganzen.



**Mischtöne 21 und 27 („Toscana-Stil“)** \*

<b>Putzlagen:</b>	ein- oder zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 0,7 – 0,9 kg/m <sup>2</sup> (einlagig), ca. 1,2 – 1,5 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig)
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,3 bis 3,5 Liter je 10 kg Capriccio
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag, Handschwamm für die Oberflächenstruktur
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 30 - 40 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1)

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Putzauftrag wie bekannt mit dem venezianischen Glätter vornehmen und Oberfläche glätten.



**B** Nach kurzer Standzeit mit dem Handschwamm und wenig Wasser Oberfläche nach Wunsch kreisrund abreiben. Wenig Druck ausüben!

## Bitte beachten:

- Je frischer die Putzlage, desto rauer wird die Filzstruktur. Testen Sie die Oberfläche erstmals ca. 5 bis 10 Minuten nach dem Auftragen.
- Wenn Sie alleine an größeren Flächen arbeiten, putzen Sie eine Teilfläche vor, filzen diese, putzen die nächste Teilfläche, filzen diese wieder usw. Achten Sie aber darauf, dass sich Putz- und Filzfläche nicht genau decken, so vermeiden Sie sichtbare Arbeitsansätze.

## Unser Tipp

Arbeiten Sie mit wenig Wasser. So lässt sich allein über die Häufigkeit der Filzbe-  
wegung die Struktur sehr gut steuern.

### Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt. Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten. Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!

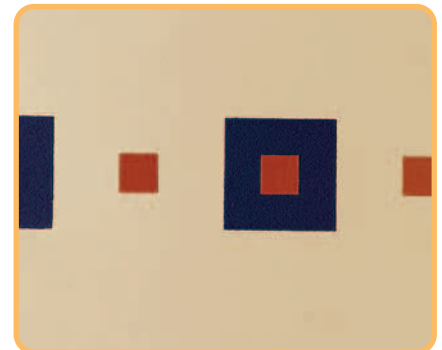


## Die geglättete Struktur

### Die Handschrift des Meisters



Der Anwender zeigt hier sein handwerkliches Können. Der frisch aufgetragene Putz wird nach freiem Ermessen mit dem venezianischen Glätter verschlichtet. Gleichzeitig gewährt die Oberfläche ein Maximum an Individualität. Diese Technik lässt ein fein geglättetes Bild ebenso zu wie eine handwerklich gestaltete Struktur.



**Vordergrund: Mischttöne 15 und 19 („Toscana-Stil“), Hintergrund: Mischton 27 \***

**Bordüre: Basistöne Chianti und Lava**

<b>Putzlagen:</b>	zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 1,2 – 1,5 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig)
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,3 bis 3,5 Liter je 10 kg Capriccio
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 30 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1) Spachtelwachs ca. 80 g/m <sup>2</sup> 1. Lage, ca. 50 g/m <sup>2</sup> 2. Lage

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Zweite Putzlage wie bekannt mit dem venezianischen Glätter vornehmen.



**B** Diese Teilflächen sofort mit dem venezianischen Glätter so gut wie möglich verglätten. Einglätten in kurzen Zügen und wechselnden Richtungen.

### Bitte beachten:

- Bedenken Sie, dass Farbübergänge und Spachtelgrate im trockenen Zustand weniger stark zu sehen sein werden.
- Der Winkel, in dem der Glätter zur Putzfläche steht, entscheidet über die „Feinheit“ der geglätteten Struktur. Siehe dazu auch Punkt 4 des Anwenderleitfadens.

### Unser Tipp

Arbeiten Sie in Kleinflächen von z.B.  $\frac{1}{2}$  m<sup>2</sup>! Das bedeutet, eine Teilfläche aufspachteln, strukturieren und bearbeiten. Dann die nächste Teilfläche vornehmen.

### Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt.

Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten.

Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!

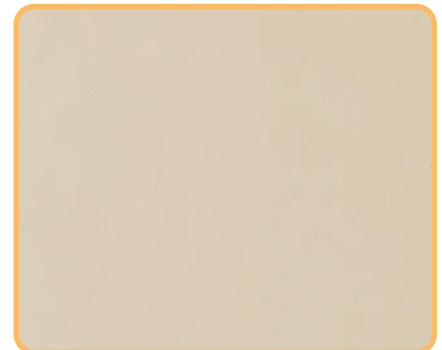


## Die verdichtete Fläche

### Der elegante Lehmputz



Diese Struktur belegt eindrucksvoll die Vorzüge von Capriccio: Durch das nachträgliche Bearbeiten mit der Lasurbürste und Wasser wird die Putzoberfläche leicht angelöst und lässt sich so fein verglätten. Auftragsspuren und Spachtelgrate werden nahezu vollständig egalisiert, die Fläche wirkt feiner und „geschlossener“. Im Ergebnis bietet diese Technik eine edle Putzoberfläche, die dabei aber nichts von ihrer Natürlichkeit verliert.

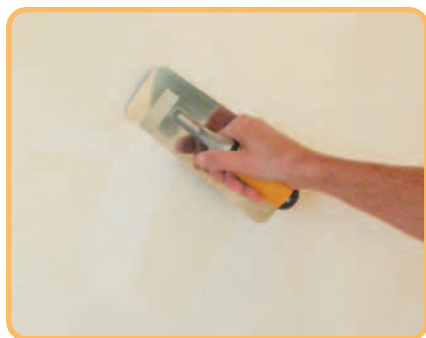


**Vordergrund: Mischttöne 14 und 16 („Toscana-Stil“), Hintergrund: Mischton 33 \***

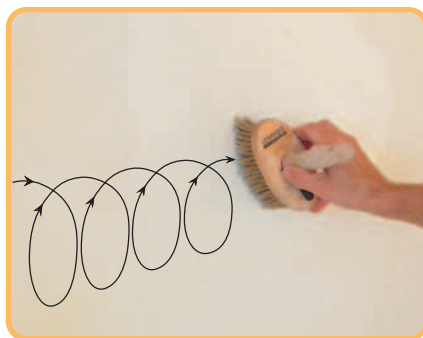
**Mischttöne 14 und 16 \***

<b>Putzlagen:</b>	zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 1,2 – 1,5 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig)
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag, Lasurbürste, Kunststoffraufel
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,3 bis 3,5 Liter je 10 kg Capriccio
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 25 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1) Spachtelwachs ca. 70 g/m <sup>2</sup> 1. Lage, ca. 40 g/m <sup>2</sup> 2. Lage

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Zweite Putzlage wie bekannt mit dem venezianischen Glätter vornehmen und möglichst frei von Spachtelgraten abglätten. Siehe zur Führung des Werkzeugs auch Punkt 4 des Anwenderleitfadens.



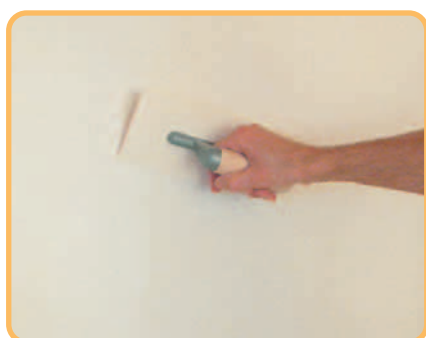
**B** Ca. 20 bis 30 Minuten anziehen lassen (abhängig von Umgebungsverhältnissen). Dann mit wenig Wasser und einer Lasurbürste in kreisrunden Bewegungen die Putzoberfläche leicht anlösen. Es bildet sich eine so genannte „kornfreie Schlämme“.

## Bitte beachten:

- Beim Aufbürsten der Schlämme muß die Fläche bereits gut angesteift sein, sonst werden die Feinsande an die Oberfläche getrieben.
- Das Abziehen der Schlämme mit der Kunststofftraufel ist eine „Gefühlsache“. Entscheidend außerdem der Winkel des Glätters zur Wand, nicht der Druck auf die Fläche!

## Unser Tipp

Testen Sie auf einer kleinen Fläche zunächst den gesamten Ablauf. Die verdichtete Fläche stellt gewisse Ansprüche!



**C** Diese Schlämme mit einer Kunststofftraufel über die Fläche treiben. Dadurch werden die Oberfläche verfeinert und die Spachtelgrate egalisiert.

## Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt.

Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten.

Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!



## Der Kellenschlag

### Altbewährt und topmodern



Unser Bild zeigt: Der Kellenschlag als traditionelle Gestaltungstechnik ist nach wie vor topmodern. Er verbindet die feine Putzstruktur mit der handwerklichen Note der Gestaltung und bietet zahllose Varianten in der Ausführung. Egal ob kühle, zeitlose Einrichtung oder wohnlich-warme Atmosphäre: Der Kellenschlag findet seine Anhänger in allen Lagern.



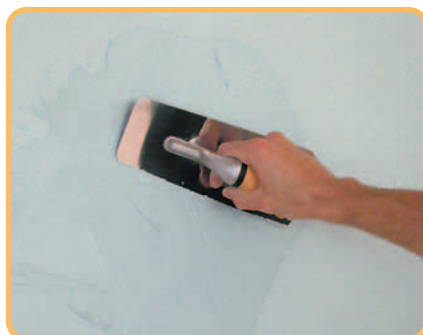
Vordergrund: Mischton 88, Hintergrund: Mischton 100 \*

<b>Putzlagen:</b>	zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 1,2 – 1,5 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig)
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,3 bis 3,5 Liter je 10 kg Capriccio
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 40 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1) Spachtelwachs ca. 90 g/m <sup>2</sup> 1. Lage, ca. 50 g/m <sup>2</sup> 2. Lage

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Zweite Putzlage wie bekannt mit dem venezianischen Glätter vornehmen. Dabei aber nur kleine Teilflächen auftragen, da gleich anschließend die Strukturierung vorgenommen wird.



**B** In den soeben aufgetragenen, noch frischen Putz den Glätter mit der Längskante aufsetzen und eine kleine Teilfläche mit mäßigen Druck abziehen. So bleibt in Form der Längskante des Glätters ein kleiner Wulst, der Kellenschlag stehen.

#### **Bitte beachten:**

- Testen Sie auf einer kleinen Fläche zunächst den gesamten Ablauf. So können Sie die Stärke der Kellenschläge und deren Anzahl besser einstellen.
- Arbeiten Sie in Kleinflächen von z.B.  $\frac{1}{2} \text{ m}^2$ ! Das bedeutet, eine Teilfläche aufspachteln, strukturieren und bearbeiten. Dann die nächste Teilfläche vornehmen.

#### **Unser Tipp**

In jedem Fall in unterschiedliche Richtungen strukturieren.

#### **Allgemeine Hinweise**

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt. Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten. Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmspachtelputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!



## Die römische Struktur

Vielseitig und kreativ



Capriccio zeigt in der römischen Struktur seine ganze Vielseitigkeit: Mit einfachsten Mitteln lässt sich die Putzoberfläche effektiv strukturieren und rückt so ins Zentrum der Betrachtung. Nur mit dem venezianischen Glätter gearbeitet, ergibt sich ein interessantes Wechselspiel von Form und Farbe. Der Kreativität und Individualität sind keine Grenzen gesetzt!



**Basiston Sahara, Bordüre: Basiston Azur \***

<b>Putzlagen:</b>	zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 1,2 bis 1,7 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig)
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,3 bis 3,5 Liter je 10 kg Capriccio
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 50 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1) Spachtelwachs ca. 100 – 150 g/m <sup>2</sup> 1. Lage, ca. 70 – 100 g/m <sup>2</sup> 2. Lage

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Zweite Putzlage wie bekannt mit dem venezianischen Glätter vornehmen, dabei etwas mehr Material auftragen und in kleinen Teilbereichen arbeiten.



**B** Die Kopfseite des Glätters auf die frische Putzschicht aufsetzen und in kurzen, nur wenige Zentimeter langen Bewegungen mit mäßigem Druck abziehen. Dabei entstehen unterschiedliche Materialstärken und Wulste.



**C** Den Glätter von Materialresten befreien (mit der Kelle abstreifen) und die soeben erzeugten Strukturen und Wulste (Materialspitzen) mit nahezu vollständig geschlossenem Glätter und sehr wenig Druck etwas „einebnen“, quasi sanft über die frischen Putzlage wischen.

## Bitte beachten:

- Legen Sie sich kein Muster bei der Strukturierung der Oberfläche zurecht.
- Der Materialverbrauch ist extrem von der gewünschten „Rustikalität“ der Struktur abhängig. Bedenken Sie aber, dass auf der gesamten Fläche bereits leichte Strukturen deutlich zu erkennen sind!
- Ein pigmentierter Wachsaustrag auf eine römische Struktur in Blanco (weiß) verstärkt die Strukturwirkung enorm!

## Unser Tipp

Arbeiten Sie in Kleinflächen von z.B. 1/2 m<sup>2</sup>! Das bedeutet, eine Teilfläche aufspachteln, strukturieren und bearbeiten. Dann die nächste Teilfläche vornehmen.

## Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt.

Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten.

Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmspachtelputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!



## Der geschliffene Strohputz

### Modernes Design im ländlichen Stil



Die Einschlüsse von Stroh in der Oberfläche schimmern effektiv und zeigen ein aufregendes Wechselspiel, sowohl im Kunstlicht als auch unter dem Einfall von Sonnenstrahlen. Wie das Bild von der Zeitschrift „Wohnidee“ zeigt, eignet sich diese Technik längst nicht nur für das Landhaus.

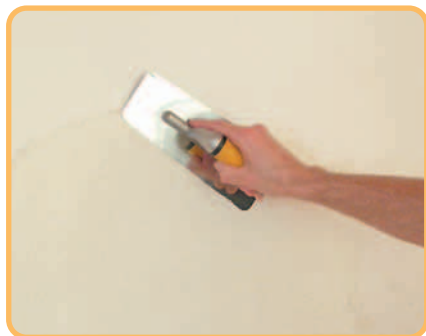


**Mischton M7 mit Effektfaser „Leinenstroh“ \***

Foto: Wohnidee

<b>Putzlagen:</b>	zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 2,2 – 2,5 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig) bei Zugabe von 2 x 200 g Effektzuschlag
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag, Exzenter-Schleifer, Lasurbürste
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 4,0 bis 4,4 kg je 10 kg Capriccio + 400 Gramm Strohzusatz
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 30 - 40 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1) Spachtelwachs ca. 60 – 100 g/m <sup>2</sup> 1. Lage, ca. 30 – 40 g/m <sup>2</sup> 2. Lage
<b>Achtung:</b>	<b>Erste Putzlage im Ton aufspachteln, jedoch ohne Effektzuschlag!</b>

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



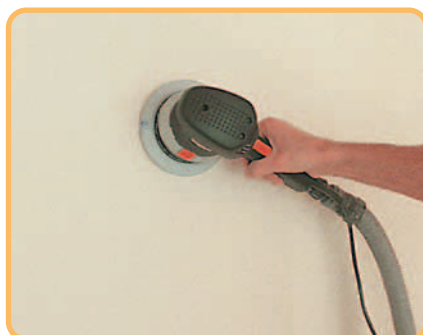
**A** Zweite Putzlage (mit Effektzuschlag) mit dem venezianischen Glätter vornehmen und sorgfältig eingleiten. Der Auftrag wird vereinfacht, wenn nur kleine Mengen auf den Glätter gegeben werden.



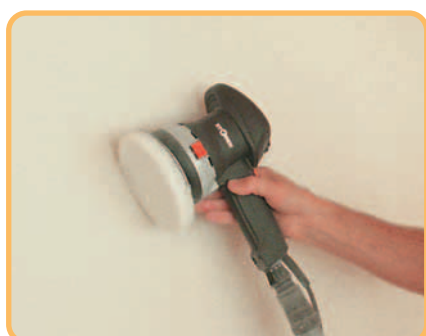
**B** Ca. 5 Minuten nach dem Auftragen die Fläche mit wenig Wasser leicht nassen. Am besten dazu geeignet sind Pumpsprüher. Das Wasser dient als Gleitmittel für den nachfolgenden Arbeitsgang.



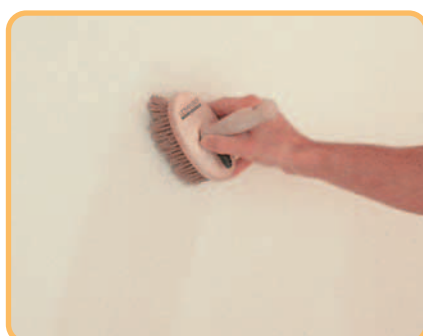
**C** Mit dem Metallglätter die genässte Fläche möglichst glatt abziehen (fast vollständig geschlossener Glätter!). Danach vollständig trocknen lassen.



**D** Mit Exzenter-Schleifer und Absaugung gesamte Fläche planeben schleifen (Korn ca. 120).



**E** Die geschliffene Fläche mit dem Exzenter-Schleifer und einem Masierpad nochmals überarbeiten und dabei absaugen.



**F** Abschließend mit Wasser und einer Lasurbürste die Fläche leicht feucht „abbürsten“, um den restlichen Schleifstaub zu binden.

## Bitte beachten:

- Lehmputz lässt sich relativ leicht schleifen. Daher nicht zulange an einer Stelle schleifen, da sich der Effektzuschlag während des Schleifvorgangs nicht so deutlich zeigt wie nach dem Absaugen. Das Anlegen einer Probefläche ist zu empfehlen.
- Durch den Schleifvorgang können vor allem kräftigere Farbtöne mitunter deutlich heller werden. Ein abschließender Auftrag mit dem Naturwachs Fino betont den Effektzuschlag zusätzlich und macht die Farbtöne „satter“.
- Gerade die beim Schleifen unweigerlich entstehenden Fehlstellen und Einschüsse machen den Charakter dieser Struktur aus.
- Je höher der Anteil des Effektzuschlags im Putz, desto höher wird der Materialverbrauch insgesamt. Aus verarbeitungstechnischen Gründen ist es nicht empfehlenswert, mehr als  $2 \times 200 \text{ g} = 400 \text{ g}$  Effektstroh je 10 kg Capriccio zu verwenden.

## Unser Tipp

Bei kräftigen Farbtönen können „Arbeitspuren“ wie Schleifen und Abbürsten deutlicher zu Tage treten als bei hellen Tönen. Daher Musterbildung an der Fläche vermeiden.

## Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt.

Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten.

Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!



## Der geschliffene Steinputz

### Extravanz in Lehm



Extravagant, aber nicht abgedreht – so lässt sich der geschliffene Steinputz wohl am besten beschreiben. Durch die Arbeitsgänge „Aufschlänmen“ und abschließend „Schleifen“ wird der Zuschlag aus Feinstein und Holzsplitter freigelegt, der den Lehmputzflächen ein ungewöhnliches, aber nicht minder interessantes Aussehen verleiht. Diese Wirkung lässt sich noch verstärken durch eine Endbehandlung mit dem Naturwachs Fino.



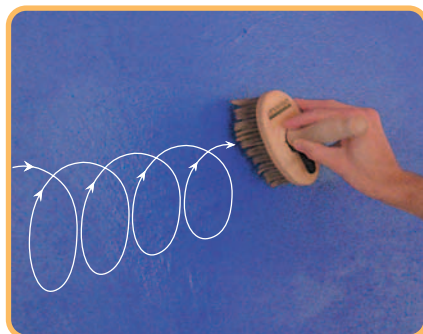
**Grundfläche Basiston Azur, Elemente Spachtelwachs Fino, farblos \***

<b>Putzlagen:</b>	zweilagig
<b>Verbrauch:</b>	ca. 2,0 – 2,4 kg/m <sup>2</sup> (zweilagig) bei Zugabe von 1 kg Effektzuschlag
<b>Werkzeuge:</b>	venezianischer Glätter für den Putzauftrag, Exzenter-Schleifer, Lasurbürste
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 3,5 bis 3,8 kg je 10 kg Capriccio + 1 kg Steinzuschlag
<b>Wachsauftrag:</b>	Streichwachs ca. 30 – 40 g/m <sup>2</sup> je Lage (1:1) Spachtelwachs ca. 60 – 100 g/m <sup>2</sup> 1. Lage, ca. 30 – 40 g/m <sup>2</sup> 2. Lage
<b>Achtung:</b>	<b>Erste Putzlage im Ton aufspachteln, jedoch ohne Effektzuschlag!</b>

\* Farbangaben sind Näherungswerte und stellen nur Anhaltspunkte dar. Etwaige Abweichungen sind drucktechnisch bedingt.



**A** Zweite Putzlage (mit Effektzuschlag) mit dem venezianischen Glätter vornehmen und sorgfältig einglätten. Bereits beim Auftrag darauf achten, eine möglichst gleichmäßige und glatte Oberfläche zu erzeugen.



**B** Ca. 20 bis 30 Minuten anziehen lassen (abhängig von Umgebungsverhältnissen). Dann mit Wasser und einer Lasurbürste in kreisrunden Bewegungen die Putzoberfläche leicht anlösen.



**C** Mit dem Metallglätter die angelöste Fläche möglichst glatt abziehen (geschlossener Glätter!). Danach vollständig trocknen lassen.



**D** Mit Exzenter-Schleifer und Absaugung gesamte Fläche planeben schleifen (Korn ca. 120).



**E** Die geschliffene Fläche mit dem Exzenter-Schleifer und einem Masierpad nochmals überarbeiten und dabei absaugen.



**F** Abschließend mit Wasser und einer Lasurbürste die Fläche leicht feucht „abbürsten“, um den Schleifstaub zu binden.

## Bitte beachten:

- Arbeiten Sie beim Aufschlännen und nass Einglätten (Arbeitsschritte B und C) in kleinen Teilbereichen von z.B.  $\frac{1}{2}$  m<sup>2</sup>.
- Je höher der Anteil des Effektzuschlags im Putz, desto höher wird der Materialverbrauch insgesamt. Aus verarbeitungstechnischen Gründen ist es nicht empfehlenswert, mehr als 1 x 1 kg Steinzuschlag je 10 kg Capriccio zu verwenden.
- Lehmputz lässt sich relativ leicht schleifen. Daher nicht zulange an einer Stelle schleifen, da sich der Effektzuschlag während des Schleifvorgangs nicht so deutlich zeigt wie nach dem Absaugen. Das Anlegen einer Probefläche ist zu empfehlen.
- Durch den Schleifvorgang können vor allem kräftigere Farbtöne mitunter deutlich heller werden. Ein abschließender Auftrag mit Spachtelwachs betont den Effektzuschlag zusätzlich und macht die Farbtöne „satter“.
- Gerade die beim Schleifen unweigerlich entstehenden Fehlstellen und Einschlüsse machen den Charakter dieser Struktur aus.

## Unser Tipp

Bei kräftigen Farbtönen können „Arbeitspuren“ wie Schleifen und Abbürsten deutlicher zu Tage treten als bei hellen Tönen. Daher Musterbildung an der Fläche vermeiden.

## Allgemeine Hinweise

Diese Informationen beziehen sich auf die Strukturierung und Gestaltung der Capriccio-Oberflächen durch den Einsatz bestimmter Werkzeuge oder die Anwendung spezieller Techniken.

Ein beschichtungsfähiger, ordnungsgemäß vorbereiteter Untergrund wird vorausgesetzt, die Untergrundvorbehandlung wird hier nicht behandelt.

Zweilagige Techniken erfolgen unter der Annahme, dass die erste Putzlage bereits vorhanden ist.

Anzahl der Putzlagen, Materialverbrauch und Arbeitsschritte entsprechen Durchschnittswerten. Sie sind daher als unverbindliche Näherung zu betrachten. Allgemeine Verarbeitungshinweise zum Lehmputz, Informationen zur Untergrundvorbehandlung usw. finden Sie u.a. im „Anwenderleitfaden Capriccio“. Bitte diesen sowie die weiteren Unterlagen unbedingt vorher lesen!